Diagnosen einiger neuer Vögel
aus dem
östlich-äquatorialen Africa.
von
Dr. G. Hartlaub.

1. *Ptyrticus turdinus* n. gen. et n. sp.

Supra dilute olivaceo-rufescens, supracaudalibus intense rufis, pileo, capitis et colli lateribus uropygioque distinctius et dilutius rufescentibus; loris canis; mento, gula et abdomine pure albis; jugulo pectoreque superiore in fundo albo maculis subrotundatis dilute rufescentibus; subalaribus albis; remigum pogoniis externis dorso concoloribus, internis fuscis, pallidius marginatis; subcaudalibus albis, apice subrufescentibus; rectricibus olivaceo-rufescentibus; rostro nigricante, apice et tomiis pallidis; pedibus incarnatis. (foem. ad.)

Long. tot. circa 200 Mm., culm. 19 Mm., al. 95 Mm., caud. 70 Mm., tarsi 32 Mm., dig. med. c. ung. 23 Mm.

Tamaja: Dr. Emin Bey.

2. *Crateropus tenebrosus* m.

Totus fuliginoso-umbrinus, alis et cauda nitide et saturate fuscis; sincipite subcinerascente; loris nigris; mento albido; gutturis plumis nigricantibus, cinerascente marginatis; subalaribus fuscis; rostro nigricante; pedibus fuscis. Iris aurantiaca. (mas ad.)

Long. tot. circa 255 Mm., culm. 10 Mm., al. 113 Mm., caud. 100 Mm., tars. 37 Mm.

Kudurma: Dr. Emin Bey.

3. *Xenocichla orientalis* m.

Simillima *P. scandenti* Swains. sed multo minor; rostro minore, graciliore, basi magis dilatato; gastraeo albido, flavescente lavato; alis omnino minus rufescentibus. (foem. ad.)

	P. scandens Sw.:		*P. orientalis* m.
Long. tot. circa	222 Mm.	. . . .	200 Mm.
culm.	17 „	. . . .	15 „
al.	110 „	. . . .	93 „
caud.	100 „	. . . .	80 „
tarsi	25 „	. . . .	22 „

Tamaja: Dr. Emin Bey.

4. *Astrilda nonnula* m.

Supra brunneo-olivascens; pileo circumscripte nigerrimo, capitis lateribus guttureque albidis; pectore abdomineque obsolete fulvis;

subcaudalibus sordide fulvescentibus; uropygio et supracaudalibus coccineis; cauda nigra; remigibus nigris; rostro et pedibus nigris. (mas ad.)

Long. circa 100 Mm., culm. 8 Mm., al. 47 Mm., caud. 40 Mm., tars. 15 Mm.

Kudurma: Dr. Emin Bey.

Thiere der Heimath. Deutschlands Säugethiere und Vögel, geschildert von Adolf und Karl Müller.

Mit Original-Illustrationen nach Zeichnungen auf Holz und Stein von C. F. Deiker und Adolf Müller. Kassel und Berlin. Verlag von Theodor Fischer.

Lange hat kein Werk mir eine solche Anerkennung seiner Vorzüge abzuringen gewusst, als das vorliegende. Jede Seite überzeugt uns, dass wir es hier mit dem Resultate einer vierzigjährigen feinen und scharfen Beobachtung zu thun haben, welche unbekümmert um Tradition und Autorität, Glaubensrichtung und Theorie einfach das wahre Wesen unserer höheren heimischen Thiere zum Ziele der Forschung sich gestellt hat. Das Werk ist zwar für weitere Kreise bestimmt, kein Forscher jedoch wird es, ohne reichliche Anregung und Belehrung daraus geschöpft zu haben, aus der Hand legen. Angesichts der vielfachen Deutung, welche die doch immer noch unvollständige Kenntniss der Lebenserscheinungen unserer bestbeobachteten — heimischen — Thiere im Gefolge gehabt, kann nicht jeder selbstthätige Forscher auf gleichem Gebiete verlangen, seine eigenen Ansichten in dem in Rede stehenden Werke wieder zu finden, denn wenn dies der Fall wäre, wäre entweder das Werk keine Originalarbeit, oder wir wären mit unserer Wissenschaft bereits am Ende. Dass Letzteres noch keineswegs der Fall, lehren uns sowohl die Aussprüche unserer ersten Zoologen, als auch ganz besonders unsere eigenen Beobachtungen: die Wissenschaft kennt keinen Stillstand.

So habe auch ich, wiewohl von Jugend auf mit der Beobachtung unserer Thierwelt beschäftigt, in den direct dem Leben entnommenen Schilderungen der Herren Verfasser manches Neue und zwar viel Aufklärendes gefunden und erachte, dass das thierische Wesen, welches insbesondere der allgemeine Theil zur Anschauung bringt, nirgends vorurtheilsfreier und wahrer wiedergegeben worden ist. Ganz besonderes Interesse für die Herren